

Kommunale Wärmeplanung der Gemeinde Visbek

Die Gemeinde Visbek erstellt einen kommunalen Wärmeplan. Ziel der Maßnahme ist mit dieser Plangrundlage auf Dauer die Treibhausgase zu reduzieren und langfristig die CO₂-neutrale Wärmeversorgung des Gemeindegebietes.

Hierzu erfolgen eine systematische und qualifizierte Bestandsanalyse des aktuellen Wärmebedarfs oder -verbrauchs und der daraus resultierenden Treibhausgasemissionen.

Weiterhin werden die Potenziale zur Energieeinsparung für Raumwärme, Warmwasser und Prozesswärme in den Sektoren Haushalte, Gewerbe-Handel-Dienstleistungen, Industrie und öffentliche Liegenschaften sowie Erhebung der lokal verfügbaren Potenziale erneuerbarer Energien und Abwärmepotenziale ermittelt.

Daraus wird die kommunale Wärmewendestrategie mit einem Maßnahmenkatalog für die zukünftige Wärmeversorgungsinfrastruktur entwickelt

Die Maßnahme wird gefördert unter dem Förderkennzeichen 67K25525. Der Bewilligungszeitraum ist vom 01.03.2024 bis zum 28.02.2025.

Hier der Link des Projektträgers: www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie

Die Maßnahme wurde ausgeschrieben und der Auftrag wurde an die EWE-Netz GmbH, 26133 Oldenburg vergeben.

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemission leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Gefördert durch:



**Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz**



**NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE**

**aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages**